



BERLINER BRIEF

Ausgabe 1 - 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

ich hoffe, Sie sind gesund ins neue Jahr gestartet und haben bereits die ersten guten Vorsätze umgesetzt. Für mich begann 2019 turbulenter als erwartet, denn Anfang Januar war ich, wie auch ca. Tausend andere, von dem Datenangriff betroffen. Nach der Attacke im Sommer 2018 leider nun schon das zweite Mal. Das Hacken und Abschöpfen von Daten ist ein schwerer Eingriff in die Privatsphäre. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass sich die Unionsfraktion intensiv mit diesem Thema beschäftigt und Hackerangriffe zukünftig schärfer geahndet werden.

Die erste Sitzungswoche 2019 hielt wichtige Themen bereit — neben der Debatte um die Zukunft der Organspende war für mich auch die Einstufung Georgiens und der Maghrebstaaten zu sicheren Herkunftsländern wichtig. Auf die abschließende Entscheidung des Bundesrats bin ich jetzt sehr gespannt.

Ein besonderes Highlight zum Jahresanfang war meine Ernennung als ordentliches **Mitglied des Stiftungsrats zur Förderung des Bauwesens, der Stadtentwicklung und Baukultur**. Zuvor hatte der Deutsche Bundestag im Juni 2018 die Wiedereinrichtung einer Bauakademie beschlossen. Ich freue mich deshalb sehr darauf, mich im Stiftungsrat für die Berücksichtigung der ländlichen Regionen einzusetzen und meine Erfahrungen aus der kommunalen Baupraxis zu diesem Zweck einzubringen.

Weitere interessante Informationen zu aktuellen Debatten im Deutschen Bundestag, den Januarterminen im Wahlkreis und was sich ab 2019 in gesetzlicher Hinsicht ändert, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Herzliche Grüße,
Ihr Torsten Schweiger



Der Besuch der Sachsen-Anhalt-Halle auf dem Messegelände der Internationalen Grünen Woche hat sich gelohnt: Ich traf viele bekannte Gesichter aus meinem Wahlkreis, unter anderem die Sangerhäuser Rosenprinzessin Tina I. (links) sowie eine Vertreterin der Landfleischerei Kneusel aus Siebigerode.



Auch der Saalekreis war wieder stark vertreten in der Sachsen-Anhalt-Halle der IGW in Berlin. Nach dem offiziellen Rundgang mit Bundestagskollegen und dem Ministerpräsidenten, Herrn Reiner Haseloff, hab ich mich von SMOOMO-Geschäftsführerin Karla Winkler über gesunde Smoothies beraten lassen.



(Quelle: Fotograf Ulrich Baumgarten |
Creative Commons-Lizenz CC BY-ND-4.0)

WAS ÄNDERT SICH 2019?

Rentenreform, Kindergeld, Brückenteilzeit und Umsatzsteuer sind nur ein paar der Themen, die in diesem Jahr für uns wichtig werden. Hier sind die wichtigsten gesetzlichen Änderungen 2019:

KINDERGELD

Vor allem Familien profitieren von den Änderungen. So wird das Kindergeld **ab Juli 2019** um zehn Euro erhöht.

KINDERFREIBETRAG

Der steuerliche Kinderfreibetrag wurde **ab Jahr 2019** von 7428 auf 7620 Euro erhöht. Zudem steigt der Grundfreibetrag von 9000 auf 9168 Euro, ebenso erhöht sich der Höchstbetrag für den Abzug von Unterhaltsleistungen leicht. Auch gegen die „kalte Progression“ wurde etwas unternommen. Durch Verschiebungen im Einkommensteuertarif werden Lohnerhöhungen, die die Inflation ausgleichen sollen, nicht durch höhere Steuern „aufgefressen“.

KINDERBETREUUNG

Deutschlands Kitas sollen besser werden. **Ab 2019** können die Länder dafür Mittel über das sogenannte "Gute-Kita-Gesetz" erhalten. Bis 2022 fließen dafür 5,5 Milliarden Euro vom Bund an die Länder. Geld, das beispielsweise für längere Öffnungszeiten oder zusätzliche Erzieher für Kindergärten und Kindertagesstätten verwendet werden kann.

HÖHERER MINDESTLOHN

Der gesetzliche Mindestlohn steigt **zum 1. Januar 2019** um 42 Cent und im Jahr darauf noch einmal um 16 Cent. Arbeitnehmer haben somit ab 2019 Anspruch auf einen Mindestlohn in Höhe von 9,19 Euro und ab 2020 einen Anspruch auf 9,35 Euro pro Stunde.

TEILZEIT - BRÜCKENTEILZEIT

Die zeitlich befristete Teilzeit wird in diesem Jahr eingeführt. Die vereinbarte Arbeitszeit kann künftig für ein bis fünf Jahre verringert werden. Dann müssen die Arbeitgeber die Rückkehr in Vollzeit ermöglichen. Die befristete Teilzeit mit anschließender Brücke in Vollzeit gilt in Unternehmen mit mindestens 45 Beschäftigten, wenn der Mitarbeiter mindestens ein halbes Jahr in dem Betrieb ist. Arbeitgeber mit 46 bis 200 Beschäftigten müssen nur einem von 15 Arbeitnehmern den Anspruch auf Brückenteilzeit gewähren.

MÜTTERRENTE

Zum **Jahreswechsel** wurde auch die Mütterrente deutlich ausgeweitet: Erziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder werden stärker angerechnet. Die betreffenden Renten werden so pro Kind um 16,02 Euro brutto im Westen und um 15,35 Euro im Osten erhöht.

GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

Die 56 Millionen Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen werden entlastet - die Arbeitgeber übernehmen wieder die Hälfte des gesamten Beitrags. Nicht nur das: Sie finanzieren **ab 2019** auch die von den Mitgliedern bisher allein zu zahlenden Zusatzbeiträge zu gleichen Teilen mit. Arbeitnehmer und Rentner sparen dadurch 6,9 Milliarden Euro jährlich.

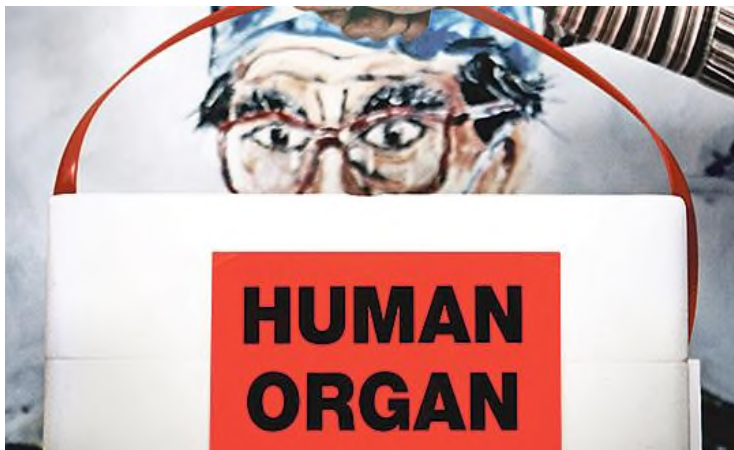
NEUER SOZIALKASSENTARIFVERTRAG

Zum **1. Januar 2019** steigen die Beiträge, die Baubetriebe an die Soka-Bau, die Sozialkasse der Bauwirtschaft, bezahlen müssen. Ein neuer Sozialkassentarifvertrag (VTV) tritt in Kraft. Der **Gesamtsozialkassenbeitrag** liegt dann in Westdeutschland bei 20,8 Prozent statt derzeit 20,4 Prozent und in den ostdeutschen Bundesländern liegt er künftig bei 18,8 Prozent statt derzeit 17,2 Prozent. .

DER JANUAR IM PARLAMENT

Zweites Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes – Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende

Wir haben in 1. Lesung diesen Gesetzentwurf beraten, der eine Verbesserung der Voraussetzungen für die Organspende bewirken soll. Das wollen wir unter anderem durch **bundeseinheitliche Freistellungsregelungen für Transplantationsbeauftragte** in Kliniken und eine **neue Vergütungsregelung für Entnahmekrankenhäuser** erreichen. Die Position von Transplantationsbeauftragten wird ausgebaut, indem diese Spezialisten künftig Zugang zu den Intensivstationen und alle erforderlichen Informationen zur Auswertung des Spenderpotentials erhalten sollen. Diese Verbesserungen sollen dazu beitragen, dass bestmögliche Voraussetzungen für die Spende von Organen geschaffen werden.



Bildnachweis: Frank May, Die Ärzte Zeitung

Gesetz zur Einstufung Georgiens, der Demokratischen Volksrepublik Algerien, des Königreichs Marokko und der Tunesischen Republik als sichere Herkunftsstaaten

Der Bundestag hat die **Maghrebstaaten** und **Georgien** zu sicheren Herkunftsstaaten erklärt. Damit werden Asylverfahren und Abschiebemöglichkeiten vereinfacht. Durch die Einstufung als sichere Herkunftsstaaten sollen Asylverfahren von Staatsangehörigen dieser Staaten schneller bearbeitet und ihr Aufenthalt in Deutschland schneller beendet werden können. Zugleich soll der Anreiz für eine Asylbeantragung aus nicht asylrelevanten Gründen reduziert werden. Dies erfolgt vor dem Hintergrund der sehr geringen Anerkennungsquoten von Antragstellern aus den genannten Staaten. Grüne und Linke im Bundesrat sollten ihre Blockadehaltung gegen die Einstufung als sichere Herkunftsländer aufgeben.

DER JANUAR IM PARLAMENT

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – Gutes Leben und Arbeiten auf dem Land gewährleisten

Mit dem **Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und der SPD** sollen die Bemühungen der Bundesregierung unterstützt werden, Rahmen- und Förderbedingungen für gutes Leben und Arbeiten auf dem Land zu schaffen. Dazu gehört die Aufforderung zur Gewährleistung eines flächendeckenden **Breitbandausbaus**, zur **Entlastung des** besonders in ländlichen Regionen verbreiteten **Ehrentamtes** von bürokratischen Lasten, die **Weiterentwicklung der Gemeinschaftsaufgabe** zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zugunsten ländlicher Regionen sowie die **Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen**.

Wir fordern unter anderem eine **angemessene Mittelausstattung** des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums nach dem Jahr 2020. Zudem soll laut Antragstext die Gemeinsame Agrarpolitik in den anstehenden Beratungen über ihre Neuausrichtung noch stärker auf die **Attraktivität ländlicher Regionen** ausgerichtet werden.



Bildnachweis: Christoph Kroschke GmbH

Fahrzeugzulassung wird digitalisiert

Gute Nachrichten für Autobesitzer in Deutschland: Bald können sie Erstzulassung und Ummeldung von Fahrzeugen einfach online erledigen. Grundlage für die „Online- Fahrzeugzulassung“ ist ein Kabinettsbeschluss vom 9. Januar. Damit setzt die Bundesregierung nicht nur einen Punkt aus dem **Koalitionsvertrag** um, sondern erspart künftig vielen Bürgerinnen und Bürgern zum Teil erhebliche Wartezeiten bei den Zulassungsbehörden. Privatpersonen sind so **ab 2019** berechtigt, alle Standardzulassungsvorgänge internetbasiert durchzuführen - für ausgewählte Fälle auch vollautomatisiert. Dazu gehören die Erstzulassung und die Umschreibung von Fahrzeugen (Halterwechsel). Vollautomatisiert können künftig die Außerbetriebsetzung, die Umschreibung von Fahrzeugen und Adressänderungen vorgenommen werden. Der Bundesrat muss dieser Verordnung nun zustimmen.

NEUJAHRSEMPFÄNGE

In vielen Regionen der Bundesrepublik finden zwischen Januar und März die traditionellen Neujahrsempfänge statt.

Im Januar habe ich drei Veranstaltungen in meinem Wahlkreis persönlich besucht. Den Auftakt bildete der Neujahrsempfang des **Landrates des Saalekreises** im Ständehaus Merseburg (am 10.01.). Leider verpasste ich aufgrund eines Zugausfalls den Empfang der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer im Theater der **Lutherstadt Eisleben** (am 14.01.). Rechtzeitig schaffte ich es dafür aber nach der Sitzungswoche in meine Heimatstadt Sangerhausen. In der Mammuthalle fand der Empfang des **Landkreises Mansfeld-Südharz** (am 18.01.) mit 600 Gästen statt. Auf einen Samstagvormittag fiel mein Besuch bei Bürgermeister Andreas Marggraf im Schützenhaus der **Stadt Mücheln** (am 19.01.). Wie immer ließen alle Initiatoren der musikalisch umrahmten Festveranstaltungen, die BürgermeisterInnen und LandrätInnen, in ihren Grußworten das vergangene Jahr Revue passieren und schlugen dann den Bogen zu den Herausforderungen und Vorhaben im neuen Jahr.

Besondere Würdigung erfuhr auch in diesem Jahr wieder das Ehrenamt in unserer Gesellschaft. In einigen Städten gehört die Auszeichnung von verdienstvollen Ehrenamtlichen zum festen Programm der Neujahrsempfänge. So wurde vom **Landkreis Saalekreis Herr Edward Sulek**, ehemaliger Integrationsbeauftragter des Landkreises, für seine Verdienste geehrt. Jährlich verleihen auch der **Landkreis** und die Sparkasse **Mansfeld-Südharz** Ehrenmedaillen an besonders engagierte Bürger. Die Auszeichnungen nahmen Frau **Christine Brenning** für ihr Engagement beim Kreissportbund sowie der Chef der Mansfelder Bergwerksbahn, **Herr Thomas Fischer**, in Sangerhausen entgegen. Als verdienstvolle Persönlichkeiten zeichnete die **Stadt Mücheln** den Jugendwart der Ortsfeuerwehr Mücheln, **Thomas Kukuska** aus. Die Bürgermedaille erhielt **Bernd Maaß** aus Langeneichstädt für sein Engagement zum Erhalt der Kirche St. Wenzel.

Ich möchte allen Initiatoren der Festveranstaltungen für die Einladung danken und vor allem den ausgezeichneten Ehrenamtlichen sowie den designierten Ehrenbürgern meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.



Lutherstadt Eisleben

Im Foyer des Theaters der Lutherstadt Eisleben begrüßte Oberbürgermeisterin Jutta Fischer (4. von links) zahlreiche Gäste aus Gesellschaft und Politik. Das Foto nahm Jürgen Lukaschek für die Mitteldeutsche Zeitung auf.



Merseburg

Ständehaus Merseburg: Kreistagsvorsitzender F. Gebhardt (links) und stellv. Landrat H. Handschak (rechts) ehrten E. Sulek im Landkreis Saalekreis.



Stadt Mücheln

Bürgermeister A. Marggraf (oben) eröffnete den Neujahrsempfang der Stadt Mücheln im Schützenhaus am Geiseltalsee am 19. Januar.



Sangerhausen

Die Ehrenmedaille 2019 erhielten in Sangerhausen Thomas Fischer und Christine Brenning. Foto: Landkreis Mansfeld-Südharz/ U. Gajowski

WETTBEWERB FÜR SCHULPROJEKTE KLIMA-SCHUTZ-KONZEPTE VON SCHULEN GESUCHT

Schülerinnen und Schüler, die sich in Klimaschutzprojekten für eine lebenswerte Zukunft einsetzen, können sich beim Bundesumweltministerium für den **Energiesparmeister-Wettbewerb** bewerben. Für jedes Bundesland wird ein Sieger ermittelt.

Die 16 Landessieger können sich über mindestens **2.500 Euro Preisgeld**, eine Reise zur Preisverleihung nach Berlin sowie über ein bundesweites Medienecho freuen. Mitmachen dürfen Schüler und Lehrer aller Schulformen und Altersstufen. Mehr Informationen sowie Text- und Bildmaterial zum Energiesparmeister-Wettbewerb gibt es auf der Internetseite www.nl.co2online.de. Die Bewerbungsfrist endet am **4. April 2019**.



FUTURE CUP IN RIESTEDT

2 Tage Hochbetrieb herrschte vom 12. bis 13. Januar in der Riestedter Sporthalle beim SV Alemania. Für die diesjährige Auflage des **Future Cups des Deutschen Tischtennis Bundes** habe ich auf Anfrage des Vereins die Schirmherrschaft übernommen. In der „Tischtennis-Hochburg“ Riestedt traten insgesamt 16 Schüler- und 15 Schülerinnenmannschaften aus allen Landesverbänden an um ihre Sieger zu ermitteln. Die ersten Plätze belegten am Ende bei den Jungen die Mannschaft aus Baden-Württemberg und bei den Mädchen die Mannschaft aus Hessen. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern! Dem Gastgeberverein SV Alemania, seinen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Trainern wünsche ich weiterhin viele sportliche Erfolge in allen Altersklassen.



JAHRESAUFTAKT DER CDU

Traditionsgemäß traf sich die CDU **Mansfeld-Südharz** am 6. Januar zum **Dreikönigstreffen** im Kloster Helfta.

Als neu gewählter Kreisvorsitzender hatte ich in diesem Jahr erstmalig die Aufgabe und Ehre alle Mitglieder und Gäste zu begrüßen. Minister **Holger Stahlknecht** folgte in seiner Funktion als neuer Landesvorsitzender der Einladung und setzte in seiner Ansprache auch Impulse für die bevorstehende Kommunalwahl am 26. Mai 2019.



Heilige Drei Könige

traditioneller Jahresauftakt der CDU MSH



INFORMATION

TAG DER FEUERWEHR 2019

In Sachsen-Anhalt wird am 25. Mai 2019 zum zweiten Mal der Tag der Feuerwehr gefeiert. Der Tag, der dazu anregen soll, selbst aktiv bei der Feuerwehr zu werden, steht wie zur Premiere im Vorjahr unter dem Motto „Voller Einsatz“. Feuerwehren und Gemeinden, die den Tag mit einem Programm vor Ort mitgestalten möchten, können ihre Veranstaltungsankündigung an die folgende E-Mail-Adresse senden: presstelle@mi.sachsen-anhalt.de. Zudem können Werbebanner und Plakate abgefordert werden. Im Mai 2019 wird der Tag der Feuerwehr im Rahmen einer Veranstaltung in der Lutherstadt Eisleben eröffnet.



So erreichen Sie mich ...

Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
Telefon: 030 227-77066 Telefax: 030 227-70069
E-Mail: torsten.schweiger@bundestag.de
Ansprechpartnerin: **Andrea Haese**

Wahlkreisbüro Sangerhausen

Schlossgasse 3 • 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 279930 • Telefax: 03464 279931
E-Mail: torsten.schweiger.wk01@bundestag.de
Ansprechpartnerin: **Nadine Pein**

TERMINE/ ANKÜNDIGUNGEN

- 1.2.2019 - Mitgliederversammlung der Agrargenossenschaft Mansfeld-Südharz in Rothenschirmbach ab 9:00 Uhr
 - 1.2.2019 - Neujahrsempfang Treffpunkt Hilfe e.V.
 - 2.2.2019 - Sportlerball, in der Mammuthalle Sangerhausen ab 18:00 Uhr
 - 6.2.2019 - Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro Eisleben von 16:00 bis 17:30 Uhr
 - 12.2.2019 - Neujahrsempfang der Immobilienwirtschaft in Berlin
 - 13.2.2019 - öffentliches Fachgespräch zur Änderung der Grundsteuer in Berlin
 - 18.2.2019 - Europagespräch im Europa-Rosarium Sangerhausen (Glashaus)
 - 20.2.2019 - Sitzungstermin der Bundesfachkommission Bau, Immobilien und Smart Cities, Wirtschaftsrat der CDU in Berlin
 - 26.2.2019 - 2. Regionalkonferenz der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land, Festscheune Röblingen am See von 10:00 bis 15:00 Uhr
- ### Parlamentarische Sitzungswochen in Berlin
- 11.2. - 15.2.2019
 - 18.2. - 22.2.2019

Folgen Sie mir auf meiner Internetseite unter

www.cdu-schweiger.de,

bei Twitter und
bei Facebook!



Wahlkreisbüro Lutherstadt Eisleben/ Hettstedt

Markt 14 • 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475-7149650
E-Mail: torsten.schweiger.wk02@bundestag.de
Ansprechpartner: **Matthias Redlich**

Wahlkreisbüro Merseburg

Burgstraße 6 • 06217 Merseburg
Telefon: 03461-2897337
E-Mail: torsten.schweiger.wk03@bundestag.de
Ansprechpartnerin: **Heike Roßner**